

HÄRKINGER INFOBLATT



Nr. 43, im November 2019



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Am 8. Oktober 2019 hat die königliche schwedische Akademie der Wissenschaften den Nobelpreis für Physik u.a. an die beiden Schweizer Michel Mayor und Didier Queloz vergeben. Der Nobelpreis gilt heute als die höchste Auszeichnung in den berücksichtigten Disziplinen und wird jedes Jahr am 10. Dezember, am Todestag von Alfred Nobel, in Stockholm verliehen. Ausnahme bildet der Friedensnobelpreis, der in Oslo verliehen wird.

Den beiden Astrophysikern Michel Mayor und Didier Queloz ist es gelungen, den ersten Planeten zu entdecken, der ausserhalb unseres Sonnensystems liegt und in der Dunkelheit des Alls unsichtbar verborgen ist. Diese Entdeckung liegt zwar bereits 24 Jahre zurück und hat damals für riesige Schlagzeilen gesorgt. So titelte die «Sonntags-Zeitung» am 29. Oktober 1995: «Der Unbekannte Planet macht sie unsterblich – Genfer Wissenschaftler finden als erste einen neuen Trabanten». Über Nacht wurden die beiden Forscher zu international bekannten Wissenschaftlern. Doch dieser Ruhm veränderte die beiden nicht. Sie lebten bescheiden und seien typische,

passionierte und hartnäckige Forscher. Der Umgang mit ihnen war weiterhin sehr angenehm und die beiden blieben bodenständig.

Zweifelsohne, diese Nobelpreisauszeichnung ist ein auch ein Erfolg für den Forschungs- und Bildungsplatz Schweiz. Dies unterstreicht auch die Aussage von Bundesrat Guy Parmelin, der sagt: «Die Schweiz bleibt die unverzichtbare Nation, wenn es um wissenschaftliche Spitzenforschung geht.» Auch der Rektor der Universität Genf unterstreicht den nationalen Erfolg, in dem er mitteilt: «Das sind gute Nachrichten für unsere Universität, für Genf und die ganze Schweiz.»

Bildung und Forschung sind absolut zentrale Elemente der Schweiz. Viele Nationen beneiden uns um diese schweizerischen Spitzenbereiche. Insbesondere weckt auch unser duales Bildungssystem immer wieder die Aufmerksamkeit und das Interesse bei verschiedenen Ländern. Wir können in der Schweiz zwar nicht mit Rohstoffen punkten, jedoch mit Bildung und Forschung. Und zu diesen Bereichen gilt es Sorge zu tragen. In Zukunft werden mehr denn je Fachkräfte in ganz unterschiedlichen Bereichen benötigt. Ich bin überzeugt, dass wir mit den vorhandenen Voraussetzungen und der entsprechenden Weitsicht die entsprechende Rekrutierung auch sicherstellen können.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche und ruhige Adventszeit, ein glückliches und frohes Weihnachtsfest und im neuen Jahr 2020 Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und viel Erfolg.

Herzlichst

Daniel Nützi, Gemeindepräsident

Einladung zur Rechnungsgemeindeversammlung



Datum: Dienstag, 3. Juni 2019, **Ort:** Fröschensaal, **Zeit:** 20.00 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Abnahme Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2019
3. Kreditbegehren Budget 2020
 - 3.1. CHF 123'000 ICT Primarschule - Anschaffung Hardware
 - 3.2. CHF 85'200 Umstellung Strassenbeleuchtung auf LED-Technik (5. Etappe)
4. Finanzplan 2020 – 2025 (orientierend)
5. Budget 2020 zur Genehmigung
 - 5.1. Erfolgsrechnung
 - 5.2. Investitionsrechnung
6. Festlegung Steuersätze und Gebühren 2020
 - 6.1. Gemeindesteuersatz für natürliche und juristische Personen
 - 6.2. Feuerwehersatzabgabe
 - 6.3. Hundesteuer
 - 6.4. Grundgebühr und Verbrauchsgebühr Abwasser
 - 6.5. Grundgebühr Abfallbeseitigung
7. Rückkauf GB Härkingen Nr. 924
 - 7.1. Rückkauf des Grundstücks GB Härkingen Nr. 924 mit folgenden Anteilen:
Anteil Einwohnergemeinde 50 % + Anteil Bürgergemeinde 50 %
 - 7.2. Alleiniger Rückkauf des Grundstücks GB Härkingen Nr. 924 durch die Einwohnergemeinde, falls die Bürgergemeinde den Rückkauf ablehnt.
 - 7.3. Auf das Geschäft «Rückkauf GB Härkingen Nr. 924» wird eingetreten; die Schlussabstimmung erfolgt an der Urne.
8. Mitteilungen an die Versammlung / aus der Versammlung

Die Unterlagen zur Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2019 liegen in der Gemeindeverwaltung ab Donnerstag, 21. November 2019 zur öffentlichen Einsichtnahme auf und werden unter www.haerkingen.ch publiziert.

Der Gemeinderat

Nächster Redaktionsschluss



Montag, 13. April 2020

Gerne platzieren wir im nächsten Härkinger Infoblatt, welches Mitte Mai 2020 erscheinen wird, Ihren Beitrag von allgemeinem Interesse (keine Werbeeinträge von Firmen).

Berichte sind als Word-Dokument per E-Mail einzureichen. Fotos und andere Grafiken sind im Original als **separate Bild-Datei** zu senden.

Einsendungen an:

Gemeindeverwaltung Härkingen
Sandra Hänggi
Fröschengasse 7
4624 Härkingen
Telefon 062 389 04 42
sandra.haenggi@haerkingen.ch

Budget 2020



Das vorliegende Budget weist einen **Aufwandüberschuss** von **CHF 136'612.00** aus.

Das vorliegende Budget ist in Folge der vorliegenden Steuerreform sehr ungewiss. Nachdem das Solothurner Volk die Steuervorlage SV 2017 ablehnte und die neue Vorlage erst im Februar 2020 zur Abstimmung kommen wird, konnten noch keine genauen Zahlen berücksichtigt werden. Der Anteil der juristischen Steuern in Härkingen beträgt über 40 % der gesamten Steuern. Somit hat die Steuerreform, welche auf nationaler Ebene angenommen wurde, grosse Auswirkungen. Im vorliegenden Budget wurden gemäss heutigen Kenntnissen Mindereinnahmen von CHF 450'000.00 berücksichtigt. Im Budget sind folgende grösseren einmalige Positionen enthalten: Beitrag an die Erneuerung der Trefferanzeigen der Schiessanlage Neuendorf-Härkingen CHF 47'600.00, Machbarkeitsstudie Infrastruktur MZH CHF 30'000.00, Machbarkeitsstudie Revitalisierung Boningerbach, Teil Aeschgasse CHF 15'000.00, Grabräumungskosten von vier Reihen CHF 17'700.00, Kosten für die Prüfung von Kanalisationen CHF 15'000.00, sowie der Unterhalt der Kanalisation von CHF 25'000.00. Für die Sanierung der Westfassade beim Schul-

haus sind CHF 11'470.00 enthalten. Bei der Mehrzweckhalle ist eine zusätzliche Garage als Gerätemagazin für CHF 18'000.00 sowie beim Unterhalt von CHF 37'000.00 der Umbau der WC-Anlagen im UG, diverse Bewegungsmelder, das Ersetzen der Rollen der Bühnenwagen und das Streichen der oberen Halle enthalten. Beim Spiel- und Begegnungsplatz ist die Rutschbahnfallschutzsanierung und die Fallschutzumrandung bei der Schaukel von CHF 10'565.00 vorgesehen.

Bei den budgetierten Nettoinvestitionen von CHF 433'200.00 sind folgende Bruttoinvestitionen enthalten: Tanklöschfahrzeug TLF GV 4. Juni 2019 (CHF 185'000.00), Anschaffung Hardware Schule (CHF 123'000.00), LED-Beleuchtungskörper 5. Etappe (CHF 85'200.00), sowie eine weitere Tranche für die Revision der Ortsplanung (CHF 40'000.00).

Dieses Budget basiert auf 1'670 Einwohnern per 31. Dezember 2019 (Vorjahr 1'650).

Die Finanzkommission und der Gemeinderat stellen für die Steuersätze und Gebühren 2020 folgende Anträge:

a) Steuern

- | | |
|--|---|
| 1. Gemeindesteuer für nat. und jur. Personen (unverändert) | 89 % |
| 2. Feuerwehr (unverändert) | 12 % der Staatssteuer
min. CHF 20.00/max. CHF 400.00 |
| 3. Hundesteuer (unverändert) | CHF 120.00 pro Hund |

b) Gebühren

- | | |
|--|--|
| 1. Grundgebühr Kehricht (unverändert) | CHF 55.00 (inkl. 7,7 % MWST) |
| 2. Grundgebühr Abwasser (neu) | CHF 10.00 (Vorjahr CHF 25.00*) |
| 3. Grundgebühr Abwasser Industrie (neu) | 0,05 ‰ der Gebäudeversicherung*
(Vorjahr 0,12 ‰) |
| 4. Verbrauchsgebühr Abwasser (unverändert) | CHF 1.10/m ³ * |

* + 7,7 % MWST

F. Wyss, Gemeindeverwalterin

Budget 2020 zusammenzug



Laufendes Budget	Budget 2020		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	9'700'479.00	9'563'867.00	9'468'720.00	9'473'497.00	10'659'989.45	10'659'989.45
Netto Aufwand		136'612.00				
Netto Ertrag			4'777.00			
0 Allgemeine Verwaltung	1'651'099.00	679'190.00	1'612'728.00	667'770.00	1'590'100.46	683'305.85
Netto Aufwand		971'909.00		944'958.00		906'794.61
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	251'348.00	172'912.00	198'011.00	175'500.00	180'203.85	172'845.70
Netto Aufwand		78'436.00		22'511.00		7'358.15
2 Bildung	3'261'557.00	569'546.00	3'153'113.00	513'426.00	2'946'420.51	465'309.00
Netto Aufwand		2'692'011.00		2'639'687.00		2'481'111.51
3 Kultur, Sport und Freizeit	358'223.00	7'000.00	260'823.00	7'000.00	310'437.34	9'728.40
Netto Aufwand		351'223.00		253'823.00		300'708.94
4 Gesundheit	352'417.00		245'001.00		234'615.90	
Netto Aufwand		352'417.00		245'001.00		234'615.90
5 Soziale Sicherheit	1'555'044.00	111'500.00	1'589'512.00	113'000.00	1'577'788.45	138'693.85
Netto Aufwand		1'443'544.00		1'476'512.00		1'439'094.60
6 Verkehr	688'871.00	59'700.00	686'003.00	57'200.00	777'664.97	79'613.38
Netto Aufwand		629'171.00		628'803.00		698'051.59
7 Umweltschutz und Raumordnung	568'111.00	450'720.00	554'923.00	480'562.00	686'439.30	611'679.00
Netto Aufwand		117'391.00		74'361.00		74'760.30
8 Volkswirtschaft	20'719.00	244'000.00	13'616.00	250'000.00	18'778.45	294'089.70
Netto Ertrag	223'281.00		236'384.00		275'311.25	
9 Finanzen und Steuern	993'090.00	7'269'299.00	1'154'990.00	7'209'039.00	2'337'540.22	8'204'724.57
Netto Ertrag	6'276'209.00		6'054'049.00		5'867'184.35	

Notfalltreffpunkte



Interkantonales Projekt der Kantone Aargau und Solothurn – Evakuierung und Notkommunikation

Die Kantone Aargau und Solothurn führen 2019 in jeder Gemeinde Notfalltreffpunkte ein. Dabei handelt es sich um spezifisch gekennzeichnete Gebäude, die im Falle einer Katastrophe oder Notlage als Anlaufstelle für die Bevölkerung und als Besammlungsort für Evakuierungen dienen.

Die Notfalltreffpunkte werden im Ereignisfall vom Zivilschutz betrieben. Jede Gemeinde in den beiden Kantonen hat einen oder mehrere Notfalltreffpunkte. Häufig handelt es sich um öffentliche Gebäude (Gemeinde-, Schul- oder Kirchgemeindehaus). Die Notfalltreffpunkte sind Teil eines umfassenden Evakuierungskonzepts, das Bevölkerungsschutz-Fachpersonen beider Kantone in den Jahren 2017 und 2018 gemeinsam und unter Beizug von Experten der Privatwirtschaft, öffentlicher

Betriebe wie den SBB oder PostAuto AG, der Bundesverwaltung und der Armee erarbeitet haben. Für die Kennzeichnung der Treffpunkte wurde ein Logo entwickelt, um eine einheitliche Beschilderung der Notfalltreffpunkte sicherzustellen. Auch andere Kantone und Städte haben Interesse am Konzept und an der Einführung der Notfalltreffpunkte, wie sie im Aargau und in Solothurn eingeführt werden, bekundet.

Notfalltreffpunkt in Härkingen

Der Gemeinderat Härkingen hat den Notfalltreffpunkt für Härkingen festgelegt. Dieser befindet sich vor der Mehrzweckhalle auf dem Parkplatz. Eine Tafel mit obenstehendem Logo kennzeichnet den betreffenden Besammlungsort. Weitere Informationen können Sie der Infobroschüre «Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall» entnehmen, welche ab anfangs November in alle Solothurner Haushalte verschickt wird.

25 Jahre im Dienst für die Einwohner von Härkingen



Ein Vierteljahrhundert Arbeitseinsatz zu Gunsten der Bevölkerung von Härkingen. Dieses Jubiläum durfte Vreni Moll im September 2019 feiern. Herzliche Gratulation zu diesem tollen Jubiläum und ein noch grösseres Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz!

Seit 25 Jahren arbeitet Vreni Moll im Reinigungsteam mit, mal mehr, mal weniger. «So wie es mich halt eben gebraucht hat», hält die Jubilarin fest. Ob sie denn geplant habe, so lange für die Gemeinde zu arbeiten, wollte der Gemeindepräsident Daniel Nützi von Vreni Moll wissen. «Nein, das war es nicht», meint sie dazu. Und wie im Flug seien die Jahre vergangen und eigentlich fühlt es sich nicht an wie 25 Jahre. Im Rahmen eines Apéros zusammen mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde der langjährige Einsatz von Vreni Moll gewürdigt. Der Gemeindepräsident betont auch, wie wert-

voll langjährige Mitarbeiter wie Vreni Moll sind und er stellt fest, dass er sie immer als ruhigen Pol wahrnimmt und sie wohl nicht so leicht aus der Ruhe zu bringen ist. Das braucht es auch, für 25 Jahre treu ergebene Dienste.

Im Namen des Gemeinderates wie auch aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein herzliches Dankeschön an Vreni Moll für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 25 Jahren!



Die Jubilarin Vreni Moll

Gemeinde App – «Gemeinde News»



Seit anfangs September 2018 gibt es aktuelle Informationen unserer Gemeinde direkt auf Ihr Smartphone/Tablet. Sie werden über wichtige Mitteilungen der Gemeinde Härkingen inzwischen via Gemeinde Homepage, das Infoblatt, den Anzeiger Thal-Gäu-Olten, aber auch via **App «Gemeinde News»** informiert. Die Nutzerinnen und Nutzer erhalten die Information aktuell und direkt als Push-Nachricht auf ihr Smartphone oder Tablet. Die Benutzung der App ist kostenlos und kann bei Google Play oder im App Store heruntergeladen werden. Sie finden die App im Google Play Store oder im Apple Store unter «Gemeinde News». Nach der Installation wählen Sie unter Einstellungen die Gemeinde Härkingen aus und sofort erhalten Sie die entsprechenden Mitteilungen unserer Gemeinde.

Bereits rund 270 Nutzer (Stand Ende Oktober) haben sich für die App entschieden. Ergreifen auch Sie die Gelegenheit und verpassen keine Mitteilung mehr.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung

News unserer Gemeinde direkt auf Ihr Smartphone/Tablet



App Store

Google Play

www.gemeinde-news.com



Demission Gemeinderat Rainer Hänggi

An der Gemeinderatssitzung vom 7. Mai 2019 hat Gemeinderat Rainer Hänggi aus gesundheitlichen Gründen seine Demission als Gemeinderat in der laufenden Legislatur 2017 – 2021 eingereicht. Rainer Hänggi gehörte seit 2013 dem Ratskollegium an, zuerst als Ersatzgemeinderat und anschliessend als ordentliches Mitglied. Der Gemeinderat hat seinen Rücktritt mit grossem Bedauern zur Kenntnis genommen. Er dankt Rainer Hänggi für sein grosses Engagement als Gemeinderat und für seine konstruktive und innovative Arbeit zum Wohle der Einwohnergemeinde Härkingen.

Gemäss § 126 Gesetz über die politischen Rechte (GpR) rückte Philipp Niklaus, CVP, als ordentliches Mitglied im Gemeinderat nach. Philipp Niklaus gehörte dem Gemeinderat bereits in der Amtsperiode 2013 – 2017 als ordentliches Mitglied an und bekleidete in der aktuellen Legislaturperiode 2017 – 2021 das Amt des Ersatz Gemeinderates der CVP. Das Ratskollegium wünscht Philipp Niklaus viel Erfolg bei der Ausführung seines neuen Amtes.

Gemäss § 127 Abs. 1 Gesetz über die politischen Rechte (GpR) (in Kraft seit 1. September 2019) hat die CVP nun die Möglichkeit, ein Ersatzmitglied für in den Gemeinderat zu nominieren.

Klausur Ortsplanungsrevision

Am Montagabend, 20. Mai 2019 hielten die Mitglieder des Gemeinderates zusammen mit der Planungskommission und Baukommission eine Klausur zur laufenden Ortsplanungsrevision ab. Im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten informierte die Planungskommission zusammen mit Vertretern der BSB + Partner Ingenieure und Planer, welche das Projekt begleiten, die weiteren Anwesenden über den aktuellen Stand der Dinge. Vor dieser Klausur-Veranstaltung hielt die Planungskommission bereits 23 Sitzungen zur Ortsplanungsrevision ab. Der Gemeinderat und die Baukommission haben die Ausführungen

zur Ortsplanungsrevision zur Kenntnis genommen. Seitens Planungskommission werden die Planungsarbeiten weiter vorangetrieben, damit voraussichtlich Ende 2019, anfangs 2020 die Unterlagen dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht werden können. Inzwischen hielt die Planungskommission bereits 28 Sitzungen zur Ortsplanungsrevision ab (Stand Ende Oktober 2019).

Fahrplanverfahren 2020

Der Gemeinderat hat beschlossen, sich zum Fahrplanverfahren 2020 vernehmen zu lassen. Insbesondere auf der Bus-Linie 505 machte der Gemeinderat ein Potential aus um die Anbindungen beim Bahnhof Olten zu gewährleisten. Aber auch die seit der letzten Fahrplananpassung im Dezember 2018 fehlende direkte Verbindung zum Einkaufszentrum Gäupark trägt zu einer geringeren Attraktivität des ganzen öV-Angebots für Härkingen bei.

Kulti19 – Lieder- und Kulturfest 2019 Jungwacht, Blauring Schweiz

Die Organisatoren des Kulti19 wandten sich Ende April 2019 an den Gemeinderat mit der bereits ausgereiften Planung zu einem Lieder- und Kulturfest – Kulti19 – im Bereich Pfannenstiel, nördlich der Autobahn. Ursprünglich war dieser Anlass von Jungwacht Blauring Schweiz in einer Nachbargemeinde geplant, doch mit fortschreitender Planung stellte sich heraus, dass die Veranstaltung nicht wie geplant durchgeführt werden kann. Der Gemeinderat beschäftigte sich in der Folge intensiv mit dem Konzept zum Kulti19 und die seitens Einwohnergemeinde Härkingen vorgebrachten Auflagen und Bedingungen wurden von den Organisatoren aufgenommen und im Konzept eingefügt. So war es dem Gemeinderat wichtig, dass die Besucherströme, vor allem mit Privatfahrzeugen, mit einem Verkehrsdienst geregelt wurden, dass die Bevölkerung und die umliegenden Gewerbe- und Industriebetriebe über die Veranstaltung informiert wurden. Ein besonderes Augenmerk legte der Gemeinderat darauf, dass die Bevölkerung möglichst von



Lärm verschont wurde. Der Gemeinderat hatte, nachdem alle Forderungen erfüllt waren, den Organisatoren die Ausstellung der Anlassbewilligung in Aussicht gestellt, so dass das Kulti19 wie geplant vom 30. August 2019 bis zum 1. September 2019 stattfinden konnte.

Energieeffizienz Anlass der HEnergie Härkingen HEH und des Gemeinderates

Der Verwaltungsrat der HEnergie Härkingen HEH und der Gemeinderat entschieden, für die Bevölkerung einen Energieeffizienz Anlass durchzuführen. Mögliche Themen sind die Energetische Sanierung von Häusern, ein Heizungsersatz und Elektromobilität. Nähere Informationen zu diesem Anlass finden Sie auf S. 12 dieser Ausgabe.

Gestaltungsplan GB Härkingen Nr. 41

Der Gestaltungsplan GB Härkingen Nr. 41 mit Sonderbauvorschriften wurde nach der Vorprüfung durch den Kanton und nach der öffentlichen Mitwirkung vom 6. bis 20. Dezember 2018 überarbeitet. Der Gemeinderat prüfte anlässlich seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause den Gestaltungsplan GB Härkingen Nr. 41 mit Sonderbauvorschriften und genehmigte diesen zu Händen der öffentlichen Auflage, zusammen mit dem Raumplanungsbericht nach Art. 47 RPV (orientierend). Die Dokumente wurden vom 8. August 2019 bis zum 6. September 2019 öffentlich aufgelegt. Während der Auflagefrist sind zwei Einsprachen eingegangen, welche der Gemeinderat als erste Beschwerdeinstanz, zu behandeln hat.

Ausbildung pädagogischer Support ICT

Die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) bietet eine Weiterbildung im Bereich «CAS PICTS - Pädagogischer Support ICT» an. Eine Lehrperson hat sich bereit erklärt, diese Fortbildung bei der FHNW zu besuchen. Der Gemeinderat stellt fest, dass an der Primarschule der Fachbereich Medien und Informatik immer wie wichtiger wird. Dank dieser Weiterbildung erhalten die Lehr-

personen kompaktes, praxisrelevantes Grundlagenwissen für ihre Tätigkeit als pädagogische ICT-Supporter. Aufgrund des hohen Interesses an dieser Weiterbildung ist eine Anmeldung diesen Herbst für den Ausbildungsbeginn ab 2021 bereits jetzt notwendig. Der Gemeinderat unterstützt diese Ausbildung und hat die entsprechenden finanziellen Mittel, unter Berücksichtigung der geltenden Bestimmungen, genehmigt.

Errichtung einer Planungszone

Im März 2019 hat der Gemeinderat eine Planungszone gem. § 23 Planungs- und Baugesetz (PBG) betreffend Errichtung von Mobilfunkanlagen erlassen. Während der Auflagefrist ist eine Einsprache eingegangen, welche vom Gemeinderat Ende August 2019 anlässlich einer Ratssitzung behandelt werden konnte. Die Einsprache wurde gutgeheissen und die bestehende Planungszone betreffend Errichtung von Mobilfunkanlagen wurde aufgehoben. Ziel dieser Planungszone zur Errichtung von Mobilfunkanlagen ist es, das Härkinger Dorfbild zu schützen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, eine neue Planungszone zur Errichtung von Mobilfunkanlagen zu errichten, welche gegenüber der ersten Variante flächenmässig angepasst werden musste.

schweiz.bewegt 2020

Die Fachkommission Schule + Jugend und Kultur hat zur Durchführung der Bewegungswoche von schweiz.bewegt ein neues Konzept erarbeitet. Kommendes Jahr soll das Coop Gemeinde Duell von Dienstag, 12. Mai 2020 bis Samstag, 16. Mai 2020 stattfinden. Der Gemeinderat hat die erneute Teilnahme im Jahr 2020 beschlossen. Über das detaillierte Programm wird zu gegebener Zeit über die üblichen Kanäle informiert.

Neuer Härkinger Verein

Der Verein BOANDA-Frösche hat dem Gemeinderat seine Statuten zur Prüfung vorgelegt. Der Verein verfolgt den Zweck für die Härkinger Dorfbewohner Unterhaltungsanlässe durchzuführen, mit dem Ziel, das Härkinger Dorfleben und den



Zusammenhalt aktiv zu fördern. Dem Gemeinderat lag auch eine provisorische Veranstaltungsliste vor, aus welcher zu entnehmen ist, dass die Anlässe u.a. auch auf Familien und Kinder ausgerichtet sind. Der Gemeinderat wünscht dem jüngsten Härkinger Verein viel Erfolg und gutes Gelingen.

eUmzug CH

Der Kanton Solothurn plant, in drei Tranchen die E-Government-Dienstleistung «eUmzug» bei den Gemeinden einzuführen. Der Gemeinderat hat den Startschuss zur Umsetzung dieser von der Bevölkerung häufig nachgefragten Dienstleistung in Härkingen gegeben. Ziel von «eUmzug» ist es, dass An- und Abmeldungen auf elektronischem Weg mittels einer separaten online Plattform abgewickelt werden können. Voraussichtlich im 1. Quartal 2020 wird diese Dienstleistung auf der Gemeinde Website aufgeschaltet.

Erneuerung Scheiben Schiessanlage Neuendorf-Härkingen

Der Schützenverein Neuendorf/Härkingen unterbreitet den beiden Gemeinderäten Härkingen und Neuendorf den Antrag um finanzielle Unterstützung für den Ersatz der elektronischen Trefferanzeige (Scheiben) beim Schützenhaus Neuendorf/Härkingen. Der Ersatz dieser Scheiben wird fällig, da diese in die Jahre gekommen sind und ihre Lebensdauer von rund 15 Jahren mit einer Einsatzdauer von etwa 25 Jahren deutlich überschritten wurde. Der Gemeinderat anerkennt den Sanierungsbedarf und hat, gestützt auf das gültige Betriebsreglement Schiessanlage Neuendorf/Härkingen, den entsprechenden maximalen Gemeindebeitrag (28 % des Gesamtbetrags), gutgeheissen und hat diesen im Budget 2020 der Einwohnergemeinde Härkingen berücksichtigt.

Sanierung Ortsdurchfahrt Neuendorf

Das Amt für Verkehr und Tiefbau Kanton Solothurn stellte dem Gemeinderat das Dossier zur Sanierung der Ortsdurchfahrt Neuendorf, von der Gemeindegrenze Niederbuchsiten bis zum Einfahrtstor West Härkingen, zu. Der Gemeinderat stellte fest, dass die Gemeinde Härkingen lediglich mit einem Belagsersatz von rund 120 m betroffen ist. Der Gemeinderat verzichtete auf eine weitergehende Stellungnahme zu diesem Projekt da die Einwohnergemeinde Härkingen nur unwesentlich betroffen ist.

Nachtbusangebot

Der Regionalverein von Olten-Gösgen-Gäu (OGG) hat beschlossen, das Angebot «Nachtwelle» weiterhin zu unterstützen und unterbreitete den angeschlossenen Gemeinden ein Angebot. Das Nachtbusangebot wird nicht über den ordentlichen Betrieb finanziert, sondern wird von den einzelnen Gemeinden finanziell getragen. Die vorliegenden Zahlen bezüglich Nutzung des Nachtbusangebots sprechen für die Weiterführung der «Nachtwelle». Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, das Nachtbusangebot auch für die nächste Vertragsdauer ab Dezember 2019 bis Dezember 2022 weiterhin mitzufinanzieren. Der Gemeindebeitrag beläuft sich hierbei auf jährlich CHF 3'130 für die Einwohnergemeinde Härkingen.

Ortsplanrevision Härkingen



Hohe Anforderung an die Ortsplanungsrevision

Die öffentliche Information zur Ortsplanungsrevision liegt bereits einige Zeit zurück. Am 27. März 2018 fand im Fröschensaal eine Informationsveranstaltung statt, an welcher die interessierte Bevölkerung über die Herausforderungen und die bereits erarbeiteten Grundlagen informiert wurde. Ab Mai 2018 wurde in den Härkinger Infoblättern zur Ortsplanungsrevision laufend informiert.

Inzwischen wurde intensiv an der Revision der Ortsplanung gearbeitet, welche nun grösstenteils im Entwurf vorliegt. Im Verlauf der Arbeiten konnten auch mehrere Begehren aus der Bevölkerung entgegengenommen werden, welche teilweise in den Entwurf der revidierten Ortsplanung eingeflossen sind.

Auch auf Stufe Kanton ist einiges passiert. So wurde der revidierte kantonale Richtplan am 24. Oktober 2018 vom Bundesrat genehmigt. Die ersten Ortsplanungen im Kanton, welche nach den neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen erarbeitet wurden (revidiertes Raumplanungsgesetz, revidierter Richtplan, revidierte Gewässerschutzverordnung, Harmonisierung Baubegriffe, etc.) sind schliesslich im Verlauf des Jahres 2019 in Kraft getreten. Dabei zeigt sich: Der Kanton nimmt seinen Auftrag zur Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen ernst und stellt **hohe Ansprüche an die Ortsplanungen der «neuen Generation»**. So stellen insbesondere folgende Punkte für die Gemeinden eine grosse Herausforderung dar:

- Der Fokus für die Entwicklung der Gemeinden liegt heute auf der **Siedlungsentwicklung nach innen** (Nachverdichtung der bereits bebauten Gebiete, Entwicklung der bestehenden Baulandreserven). Die Anforderungen zur Einzonung von neuem Bauland sind heute sehr hoch und der Bedarf für Neueinzonungen muss gut begründet und nachgewiesen sein.

- Siedlungsentwicklung nach innen bedeutet aber nicht, die Quartiere flächendeckend zu verdichten – es werden hohe Ansprüche an die **Siedlungsqualität** gestellt. So muss das Siedlungsgebiet in der Ortsplanungsrevision gesamthaft quantitativ sowie qualitativ analysiert werden. Die Qualitäten der Gemeinde, welche es zwingend zu erhalten gilt, müssen lokalisiert und die Potentiale für die zukünftige Entwicklung eruiert werden.
- Die **Zonenreglemente** gestalten sich heute bedeutend ausführlicher. Zum Beispiel im Zusammenhang mit dem Erhalt der Siedlungsqualität, sind klare und umfangreiche Vorgaben für die einzelnen Bauzonen zu formulieren. Zudem muss das Zonenreglement an die revidierte kantonale Bauverordnung (insbesondere Harmonisierung der Baubegriffe) angepasst werden.
- Der **orientierende Raumplanungsbericht** hat heute eine grössere Bedeutung denn je. Die Änderungen und Überlegungen, welche in der Ortsplanungsrevision gemacht wurden, müssen vollständig und gut nachvollziehbar dokumentiert werden. Wir gehen davon aus, dass dieser Bericht über 100 Seiten umfassen wird.

Die neuen und hohen Ansprüche fordern auch die Planungskommission und den Gemeinderat von Härkingen heraus und die Revision der Ortsplanung ist mit grossem Aufwand verbunden. Änderungen müssen wohlüberlegt vorgenommen und gut begründet werden, daher sind umfangreiche Dokumente zu erarbeiten. Um den neuen Anforderungen gerecht zu werden, hat die Ortsplanungsrevision Härkingen bisher bedeutend mehr Zeit in Anspruch genommen als ursprünglich erwartet. Die Gemeinde hat sich zum Ziel gesetzt, den Entwurf der Ortsplanungsrevision vor Weihnachten 2019 dem Kanton zur kantonalen Vorprüfung zu übergeben. Nach der kantonalen Vorprüfung wird der Entwurf der Ortsplanung überarbeitet und im Verlauf des

Ortsplanungsrevision Härkingen



Jahres 2020 der Bevölkerung im Rahmen einer öffentlichen Mitwirkung vorgestellt. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden während der öffentlichen Mitwirkung Gelegenheit haben, sich zum Entwurf zu äussern und Änderungen vorzuschlagen.

Aktuelle Informationen zur Ortsplanungsrevision sind auf der Gemeindefwebseite unter der Rubrik «Aktuelles» zu finden. Zudem hat die Härkinger Bevölkerung während der gesamten Ortsplanungsrevision die Gelegenheit, Ihre Fragen, Anliegen und Begehren an die Einwohnergemeinde zu richten:

Kontakt für Eingaben

Gemeindeverwaltung
Ortsplanungsrevision
Fröschengasse 7
4624 Härkingen

oder

ortsplanung@haerkingen.ch

Informationen zur Ortsplanungsrevision stehen Ihnen auch online auf der Gemeinde-Homepage (www.haerkingen.ch) zur Verfügung.

René Luppi
Gemeinderat Ressort Planung

Informationen der Baukommission



Die Baukommission beabsichtigt, in regelmässigen Abständen im Infoblatt die häufigsten Fragen zu beantworten, welche im Zusammenhang mit der Bauverwaltung entstehen.

Welche Dokumente sind für jedes Baugesuch einzureichen?

Grundsätzlich sind die Unterlagen für jedes Baugesuch im Doppel einzureichen. Genauere Informationen, welche Beilagen dem gelben Gesuchformular beigelegt werden müssen, sind auf der letzten Seite eben dieses Formulars zu finden. Selbstverständlich sind nicht alle Beilagen, die dort aufgeführt sind, beizubringen. In jedem Fall braucht es immer:

Baugesuchformular (gelb)

- dieses muss jeweils von der Bauherrschaft, dem Grundeigentümer (alle) und Projektverfasser unterzeichnet sein oder
- es ist eine entsprechende Vollmacht (Originalunterschrift) beizubringen
- Punkt 8. Statistik ist zwingend auszufüllen. Die Angaben bezüglich geplantem Baube-

ginn/-ende und den Baukosten werden aus statistischen Gründen benötigt. Sämtliche Angaben zum Baugesuch müssen dem Bundesamt für Statistik (BFS) übermittelt werden. Die Baukosten dienen auch zur Ermittlung der Baubewilligungsgebühr.

Eigentumsnachweis

ist beim Grundbuchamt Thal-Gäu, Balsthal zu beziehen

Pläne

- Situationsplan
- Grundrisse (bei Wohn-/Geschäfts-/Industrielienschaften)
- Fassaden (oder Seitenansicht, falls keine Fassade, z.B. Gartenzaun)

Sämtliche Pläne sind zu vermessen, d.h. die Grenz-/Gebäudeabstände und die Masse der Neu-/Umbaute sind anzugeben.

Je nach Art des Bauvorhabens müssen weitere Planunterlagen beigebracht werden inkl. Nebenbewilligungen (Wasser-/Abwasser-/Stroman-



schlussgesuch, Energietechnischer Massnahmenachweis, usw.) Ein Baugesuch kann erst publiziert werden, wenn das Dossier vollständig vorliegt.

Wird jedes Baugesuch publiziert?

§ 8 Abs. 1 der Kantonalen Bauverordnung (KBV) besagt, dass wenn das Baugesuch nicht offensichtlich den materiellen Bauvorschriften widerspricht, die Baubehörde dieses auf Kosten der Bauherrschaft im amtlichen Publikationsorgan zu publizieren hat, mit anschliessender öffentlicher Auflage von 14 Tagen. Demzufolge ist grundsätzlich jedes Baugesuch nach der amtlichen Publikation öffentlich aufzulegen. Es heisst jedoch weiter in **§ 8 Abs. 2 KBV**, dass eine Publikation nicht erforderlich ist, wenn einem Baugesuch untergeordnete Bedeutung zugemessen werden kann. In diesem Fall sind jedoch die **betroffenen Nachbarn auf andere Weise zu informieren**. Diese Formulierung **lässt einigen Spielraum offen**. Die Bauverwaltung müsste definieren, welcher Nachbar tatsächlich betroffen ist, diese Einschätzung stimmt womöglich nicht immer mit einer persönlichen Wahrnehmung eines betroffenen Anstössers überein. Zudem bedeutet «auf andere Weise zu informieren» soviel, dass die betroffenen Nachbarn mittels Einschreiben, mit darauf folgender angemessener Frist zur Einsicht des Baugesuchs, informiert werden müssen.

Demzufolge kann es vorkommen, dass ein betroffener Nachbar zum Zeitpunkt des Versandes der Mitteilung über ein Bauvorhaben ortsabwesend ist. Die Frist zur Einsichtnahme der Planunterlagen beginnt ab jenem Tag zu

laufen, an welchem das Einschreiben in Empfang genommen wurde. Demzufolge könnte sich die Erteilung einer Baubewilligung auf unbestimmte Zeit verzögern. Aus diesen Gründen hat die Baukommission Härkingen im Jahr 2018 beschlossen, dass jedes einzelne Baugesuch im Anzeiger Thal-Gäu-Olten publiziert wird mit anschliessender 14-tägiger öffentlicher Auflage des Baugesuchs. Dieses Vorgehen bringt der Vorteil, dass es **bei der Erteilung eines Baugesuchs zu keiner Verzögerung kommt**. Denn auch wenn jemand ortsabwesend ist, kann die im amtlichen Publikationsorgan veröffentlichte Auflagefrist nicht verlängert werden, unabhängig davon, wie stark jemand von einem Baugesuch betroffen ist. Die Kosten für die Publikation im Anzeiger Thal-Gäu-Olten bewegen sich für die Bauherrschaft in einem überschaubaren Rahmen, die Gebühr beträgt pro Publikation pauschal CHF 70.00.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen zu Ihren Bauvorhaben und beraten Sie gerne bei administrativen Fragen.

Kontakt

Gemeindeverwaltung, Baukommission
Fröschengasse 7, 4624 Härkingen

Aktuarin der Baukommission
Sandra Hänggi
Tel. 062 389 04 42
E-Mail sandra.haenggi@haerkingen.ch

Baukommission Härkingen

Stromtarife der HEH im 2020 leicht günstiger



HEnergie Härkingen



Für die Kunden der HEnergie Härkingen HEH wird der Strom im nächsten Jahr etwas günstiger. Grund für die Preisreduktion ist eine weitere Senkung des Tarifs für Systemdienstleistungen, welche die Swissgrid den Verteilnetzbetreibern in Rechnung stellt. Diese Senkung gibt die HEH vollständig an die Kunden weiter.

Die durchschnittlichen Energiebeschaffungskosten der HEH sind nur leicht höher als im Vorjahr, sodass die Energietarife auf dem Vorjahresniveau belassen werden.

Die Netznutzungstarife bleiben unverändert. Der Preisansatz der Systemdienstleistungen (SDL) der Swissgrid sinkt geringfügig von heute 0.24 Rp./kWh auf 0.16 Rp./kWh.

Die gesetzlichen Abgaben zur Förderung der erneuerbaren Energien und die Abgaben an die Gemeinde bleiben unverändert.

Unter Berücksichtigung aller Veränderungen sinken die Endkundenpreise der HEH damit im kommenden Jahr ganz leicht. Detaillierte Angaben über die neuen Tarife sind unter www.heh.ch veröffentlicht.

Rückliefervergütung

Die Rückliefervergütungen für Solaranlagen mit einer Leistung bis 30 kVA bleiben bei 9.0 Rp./kWh. Die HEH bezahlt weiterhin eine deutlich höhere Vergütung als andere Elektrizitätsversorgungsunternehmen. Die Rücklieferansätze für grössere Anlagen sowie die weiteren Bestimmungen sind auf der Homepage der HEH abrufbar.

HEnergie Härkingen HEH
Fröschengasse 7
4624 Härkingen
Telefon 062 389 04 10
Fax 062 389 04 15
E-Mail info@heh.ch
Internet www.heh.ch

Energieeffizienz-Anlass in Härkingen



Die Einwohnergemeinde Härkingen und die HEnergie Härkingen HEH führen am

Donnerstag, 5. März 2020, 19.00 Uhr

einen Energieeffizienz-Anlass durch. Dabei geht es um Themen wie die Sanierung der

Gebäudehülle und der Haustechnik sowie um die Elektro-Mobilität.

Wir bitten Sie, dieses Datum vorzumerken.

*Einwohnergemeinde Härkingen
HEnergie Härkingen HEH*

Jungbürgerfeier Jahrgang 2001 / Neubürgerfeier



Das erste Mal seit Langem wurde das Programm der Jungbürgerfeier leicht angepasst. Dieses Jahr stand der Rätselspass «AdventureRooms» in Emmenbrücke auf dem Programm. Neun Jungbürger/innen und neun Vertreter des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung trafen sich um 15.30 Uhr vor dem Restaurant Lamm und fuhren dann gemeinsam in zwei «Büssli» nach Emmenbrücke. Dort angekommen wurden zuerst vier Gruppen gebildet, das Los entschied über die Einteilung von jeweils zwei Jungbürgern in einer Gruppe und ebenfalls das Los entschied, welche Gemeinderatsmitglieder/Mitglied der Verwaltung Teil dieser Gruppe werden. In den Räumlichkeiten von «AdventureRooms» angekommen, wurde schon das erste Mal der Plan der Teilnehmer überworfen, denn aus zeitlichen Gründen mussten drei Gruppen gebildet werden, nur zwei spielten in einem Duell, die dritte Gruppe absolvierte den «Parcours» am Stück. Da sich jedoch alle schön auf die Sitzecken aufgeteilt hatten, ging das zackig, sodass wir uns mental bereits auf das Rätselraten einstellen konnten. Pro Gruppe wurden wir in einem Raum eingeschlossen und auf «Los» ging's los. Ziel war es, so rasch wie möglich alle Rätsel zu lösen, um so an die Schlüssel zu kommen, dank welchem die Boxen, in welchen weitere Schlüsse versteckt waren, oder Türen zu öffnen um auf diesem Weg ausbrechen zu können. Die beiden duellierenden Teams hatten jeweils 30 Minuten Zeit um in den nächsten Raum zu gelangen und so die andere Gruppe einzuholen. In der ersten Hälfte gelang es keiner dieser beiden Gruppen, aber dem Team «2001er Fröschli» fehlten noch knapp 30 Sekunden um auch den letzten zielbringenden Schlüssel zu erwischen.

Spätestens nach der ersten Halbzeit war klar, Teamarbeit ist sehr wichtig und nur, wenn man sich auf das Können, Wissen und den Einfallsreichtum eines jeden einzelnen verlässt, kommt man ans Ziel. Und weiter ging's im zweiten Raum. Warmgelaufen von der ersten halben Stunde ging's plötzlich ganz schnell und die

«2001er Fröschli» konnten aus dem Raum «the golden jungle» ausbrechen. Die «Rookies», welche im Raum «the secret window» eingesperrt wurden, warteten bereits im Vorzimmer. Ihnen reichte die Zeit von einer Stunde locker um die erforderlichen Aufgaben zu lösen. Mit Spannung warteten wir, ob es den «Grölis» auch reichen wird, aus ihrem Raum auszubrechen. Und schon wurde überlegt, welche Konsequenzen es haben könnte, wenn sie erfolglos bleiben sollten. Kein Dessert beim Nachtessen wäre wohl angemessen. Die Enttäuschung bei den «Grölis» war gross, als sie aus dem goldenen Dschungel gerettet wurden. Bei den anderen Gruppen war man über die gebrachte Leistung zufrieden und die Freude war allen ins Gesicht geschrieben.

Nach einem Gruppenfoto noch vor dem Gebäude der «AdventureRooms» machten wir uns wieder auf den Rückweg. Mangels Gelegenheit vor Ort einen Apéro zu nehmen, stiegen wir alle wieder in die «Büssli» und unsere Chauffeure kutschierten uns nach Eich ins Sonne Seehotel, wo wir auf der Terrasse unseren Durst löschen und nebenbei die tolle Atmosphäre, den schönen Blick auf den Sempachersee und das tolle Wetter geniessen konnten.

Fast pünktlich sind wir wieder in Härkingen angekommen, wo uns um 19.20 Uhr eine weitere Jungbürgerin, ein Neubürger und ein weiteres Gemeinderatsmitglied in Empfang genommen haben. Bei der Alten Kirche richtete Gemeindepräsident Daniel Nützi seine Worte an die Jungbürgerinnen, Jungbürger und den Neubürger. Zum Schluss nahm er mit Handschlag allen zehn Jungbürger/innen und dem Neubürger das Gelöbnis ab und überreichte ihnen bei dieser Gelegenheit die Bundes- und Kantonsverfassung sowie als Erinnerungsgeschenk einen mit ihrem Namen gravierten Kugelschreiber. Anschliessend richtete Bürgerrätin Ariane Wyss ihre Worte an die Anwesenden und übergab ihnen allen die «Härkinger Chronik – Die neue Dorfgeschichte «Härkingen».



Die Jungbürger des Jahrgangs 2001 (v.l.n.r.): Björn Peter, Joshua Herger, Janis Haller, Luca Ghilardelli, Nils Luppi, Fabienne Gschwind, Pascal Probst, Anita Jäggi, Michelle Oegerli, Jessica Gfeller, Mino Mudoni (Neubürger)

Nach dem offiziellen Teil genossen alle zusammen im Restaurant Lamm ein vorzügliches Nachtessen. Die Stimmung war locker und dies trug zu vielen munteren Gesprächen bei. Am Schluss liessen wir Gnade vor Recht walten und die am Nachmittag erfolglosen Rätselreife erhielten auch ihr Dessert. Nach

einem Schlummertrunk verabschiedeten sich die Jungbürger/innen und der Neubürger und alle waren sich einig: es war ein gelungener Anlass.

*Sandra Hänggi
Gemeindeschreiberin*



JAHRESKONZERT

**Musikgesellschaft Härkingen
Jugendmusik Härkingen-Neuendorf**

23. NOVEMBER 2019 | MEHRZWECKHALLE
FESTWIRTSCHAFT AB 18.30 UHR
KONZERTBEGINN UM 20.00 UHR

Feuerwehr Härkingen



Geschätzte Einwohnerinnen, geschätzte Einwohner

Mit der Hauptübung vom 26. Oktober 2019 ging das Feuerwehrjahr 2019 zu Ende. Ich freue mich, Sie kurz über das wiederum unfallfreie verlaufene Jahr zu informieren.

An der **Rekrutierung** vom November 2018 durften wir fünf neue Kameradinnen und fünf neue Kameraden in die Feuerwehr einteilen. Per Januar 2019 und per April 2019 durften wir zwei weitere Kameraden in die Feuerwehr Härkingen einteilen. Erfreulicherweise sind dies zwei ausgebildete Feuerwehroffiziere (eine Person ist kantonaler Feuerwehrinstruktor). Mit diesen Zugängen haben wir einen aktuellen Mannschaftsbestand von **48 AdF** (Angehörige der Feuerwehr).

Wie in den letzten Jahren führte die Feuerwehr wiederum den **Kindermaskenball** im Fröschensaal durch. Dank der musikalischen Umrandung der Guggenmusik Ohregröble können wir wieder auf einen gelungenen Anlass zurückblicken. Ebenfalls führte die Feuerwehr wieder einen Anlass im **Ferienpass** durch. Einen speziellen Dank richte ich an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, denn nur dank deren Unterstützung können wir solche Anlässe überhaupt durchführen.

Zu unserer Freude durften wir eine grosse Anzahl interessierter Personen am **Tag der offenen Tore** vom 30. August 2019 begrüßen. Bei vielen Gesprächen wurden zahlreiche Fragen rund um die Feuerwehr beantwortet und unsere Gerätschaften präsentiert. An diesem Abend wurde der ehemalige Materialtransporter offiziell durch unsere Ressortchefin an die «Schluchwägeler» übergeben. Ein grosses Dankeschön an die «Schluchwägeler», welche uns an diesem Anlass tatkräftig am Grill und Bierausschank unterstützten.

Die Feuerwehr Härkingen wurde durch die Alarmzentrale der Kapo Solothurn zu **25 Ereignissen** aufgeboden. Die Alarme setzten sich folgendermassen zusammen:

- 15 Automatische Brandmeldeanlagen
- 3 Einsätze für Herznotfallgruppe
- 2 Schadendienst (Ölwehr)
- 1 weitere Brandbekämpfung (Blitzeinschlag in Baum)
- 1 Mithilfe Rettungsdienst (Patientenbergung)
- 1 Verkehrsumleitung (Unfall)
- 2 Technische Hilfeleistung/Pionierdienst

Im vergangen Feuerwehrjahr konnten die Einsätze durch die Kommandogruppe bewältigt werden. Total ergab dies 25 Einsätze mit **340 Einsatzstunden**. Und auch dieses Jahr



hat die Feuerwehr die Umleitung des Verkehrs während dem Fröschenfest übernommen.

Zahlreiche Feuerwehrangehörige haben sich wiederum an **Kursen** weitergebildet. Auf Grund von erfolgreich besuchten Kursen oder **langjähriger Dienste** durfte ich an der Hauptübung folgende **Beförderungen** vornehmen.

- Yusuf Sanli zum Gefreiten
- Christoph Oegerli zum Korporal
- Boris Braun zum Korporal

An dieser Stelle bedanke ich mich noch einmal bei meinen Feuerwehrkameradinnen und meinen Feuerwehrkameraden für die geleistete Arbeit und die Unterstützung im vergangenen Jahr. Der Einwohnergemeinde Härkingen, sowie allen Einwohnerinnen und Einwohnern danke ich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

*Hptm Michael Studer
Kommandant
Feuerwehr Härkingen*



Michael Studer, Kommandant Feuerwehr Härkingen; Yvette Portmann, Gemeinderätin Ressort Sicherheit und Franz Jäggi, Präsident «Schluchwägeler» mit dem umgebauten Materialtransporter, welcher dem Verein nun offiziell übergeben wurde.



Teilsanierung Mehrzweckhalle



Während der Gemeindeversammlung im Dezember 2018 haben die damals anwesenden Stimmbürger/-innen der Gemeinde Härkingen einem Kredit zur Teilsanierung der MZH Härkingen zugestimmt. Dabei wurde über die nachfolgenden Massnahmen abgestimmt: Erneuerung

- Hallenboden der oberen Turnhalle
- Ton- und Bildanlage
- Bühnenvorhangs
- Dia-Wand
- Bühnenhorizont

Sämtliche zu ersetzenden Komponenten stammten aus der damaligen Eröffnung der Mehrzweckhalle in den 70-Jahren. Ebenso hat man sich darauf geeinigt, den äusseren Trep-

penabgang der MZH mittels eines neuen Betonüberzuges zu sanieren, wie auch die Wände des Abganges zu behandeln und zu streichen.

Während den Sommer- und den Herbstferien 2019 hat man mit der Durchführung sämtlicher Sanierungsmassnahmen begonnen, und diese nun in der Zwischenzeit auch bereits erfolgreich abgeschlossen. Bei der Auswahl der Farbe des Hallenbodens und des Bühnenvorhangs wurden sämtliche betroffene Vereine und Kommissionen mittels einer Umfrage miteinbezogen. Mit der Erneuerung des neuen Hallenbodens wurde auch gleichzeitig eine modernere, induktive Höranlage installiert (Erklärung in Info-Box auf nächster Seite).



Auf den ersten Blick fällt v. a. der neue Hallenboden auf, die Turnhalle oben nach der Teilsanierung.

Bei der Aktualisierung der Ton- und Bildanlage wurden die bestehenden Lautsprecher in der Halle wie auch die beiden Farbwechselscheinwerfer – in der Hallendecke – durch neue LED-Scheinwerfer ersetzt. Für das nächste Jahr ist es in Planung, die restlichen Halogenscheinwerfer durch LED-Scheinwerfer zu ersetzen.

Die punktuell, neu sanierte Mehrzweckhalle konnte so, pünktlich zum Schulstart im August

2019, der Schule und den Vereinen übergeben werden. Die Halle entspricht nun den neusten und modernsten Gegebenheiten, so dass sämtliche Vereine in Zukunft weiterhin ihre Freude am Sport teilen und die Bewohner der Gemeinde die diversen Unterhaltungs- und Kulturangebote vollends geniessen können.

*Markus Wyss
Präsident Liegenschaftskommission*

Neu: Induktive Höranlage obere Turnhalle



Zusätzlich zur Musikanlage wurde neu eine induktive Höranlage installiert. Damit können, Personen mit einem Hörsystem, wie z.B. Hörgerät oder Cochlea-Implantat, das Sprachsignal **direkt auf ihr Hörsystem empfangen**. Störende Umgebungsgeräusche und Hall werden ausgeblendet und das Sprach- und Musiksinal in bester Qualität auf das Hörsystem übertragen. Betroffene können also ohne Anstrengung an den Anlässen in der Mehrzweckhalle teilnehmen. Wie nutzen Sie die Höranlage? Ganz einfach: Schalten Sie Ihr Hörsystem auf T-Spule um. Das geht entweder am Hörsystem selbst, über eine Fernbedienung oder über die Smartphone APP des Hörsystems. Sie wissen nicht, wie das geht? Oder ob Ihr Hörsystem eine T-Spule hat? Dann wenden Sie sich am besten direkt an Ihren Hörsystem Akustiker.

Weitere Informationen zum Thema Schwerhörigkeit und Höranlagen finden Sie unter www.pro-audio.ch.

Seniorenreise der Gemeinde Härkingen 2019



Härkingen's Senioren im Zugerland

56 erwartungsfrohe Seniorinnen und Senioren trafen sich am 5. September 2019 zu ihrer traditionellen Seniorenfahrt. Eingeladen hatten die Einwohner- und Bürgergemeinde Härkingen. Als Reiseleiter fungierten André Grolimund, Gemeinderat Ressort Kultur, und Ariane Wyss, Bürgerrätin Ressort Kultur. Begleitet wurde die Reiseschar zudem von zwei Betreuerinnen der Spitex Gäu.

Mit zwei Cars von Wyss Reisen, Boningen fuhr man am Morgen auf den «Raten» ins dortige gleichnamige Restaurant, wo ein feines Mittagessen serviert wurde. Die grossartige Aussicht war leider durch das, für einmal auf der Seniorenreise, schlechte Wetter getrübt.



Die Härkinger Senioren genossen die Reise ins Zugerland – natürlich mit einem Stück «Zuger Kirschtorte».

Für das Dessert ging es weiter auf kurvenreicher und enger Strasse zum Restaurant «Blasenberg» oberhalb von Zug. Im urchigen Restaurant genoss man eine vorzügliche «Zuger Kirschtorte». Nach vielen angeregten und heiteren Diskussionen ging die Fahrt am frühen Abend wieder zurück ins Gäu. In der Heimat angekommen wurden die Senioren von der Musikgesellschaft Härkingen musikalisch empfangen. Nach einem leckeren Fitnesssteller von der Metzgerei Bleicher im «Fröschensaal», sang der Kirchenchor mit stimmungswaltiger Begleitung der Seniorinnen und Senioren noch einige Lieder und Gemeindepräsident Daniel Nützi sprach zu den Anwesenden. Ebenso konnte Bürgerpräsident Urs Jäggi als Gast begrüsst werden. Schon jetzt freut man sich auf die Reise im nächsten Jahr, welche am 7. Mai 2020 nach Schaffhausen führen wird.

*André Grolimund
Einwohnergemeinde Härkingen*

*Ariane Wyss
Bürgergemeinde Härkingen*

Röbi Koller in Härkingen



Im September lud die Fachkommission Schule + Jugend und Kultur zu einem weiteren Kulturanlass ein. Der bekannte TV-Journalist Röbi Koller machte seine Aufwartung. In sympathischer Art und Weise erzählte er aus seinem Leben und las aus seinem Buch «Umwege». Zudem gab er interessante Einblicke in seine aktuelle Sendung «Happy Day». Die rund 80 Anwesenden honorierten seinen Auftritt mit viel Applaus. Im Anschluss stand Röbi Koller für Bücherverkauf, Small-Talk und viele Fotos zur Verfügung. Ein einmal mehr gelungener und kurzweiliger Abend!



*Andre Grolimund
Gemeinderat Ressort Kultur*

Röbi Koller bei den Vorbereitungen zur Lesung aus seinem Buch «Umwege».

Was ist wann los? (nur Anlässe organisiert von der Einwohnergemeinde)



Kulturanlässe

Am **Samstag 28. März 2020** um **20.00 Uhr** können wir eine TV-Grösse in der Mehrzweckhalle begrüssen. **Mike Müller** («Bestatter») tritt mit seinem Soloprogramm «Heute Gemeindeversammlung» auf.

Der Vorverkauf startet am 17. Februar 2020 auf der Gemeindeverwaltung.
Infos unter www.mike-mueller.ch.



Mike Müller (Foto Maurice Haas)

Im Herbst/Winter 2020 findet allenfalls ein weiterer Anlass statt. Informationen dazu zu gegebener Zeit.

Ferienpass

Nach dem Erfolg der letzten Jahre führt die Fachkommission Schule + Jugend und Kultur auch im neuen Jahr einen Ferienpass durch. Eingeladen sind alle Schüler/innen vom Kindergarten bis zur Primarschule Härkingen.

Der Ferienpass findet vom **Montag, 6. bis Donnerstag 9. April 2020** statt. Das Programm wird Ende Februar an alle Kinder verteilt.

Seniorenreise

Die Seniorenreise der Einwohner- und Bürgergemeinde findet am **Donnerstag, 7. Mai 2020** statt.

Die Reise geht in die Region Schaffhausen. Die Anmeldeunterlagen folgen anfangs April.



schweiz.bewegt

Nachdem diesen Frühling insgesamt wieder rund 500 Einwohnerinnen und Einwohner an den Aktivitäten im Rahmen von «schweiz.bewegt» mitgemacht haben, hat sich die Einwohnergemeinde Härkingen entschlossen, auch im kommenden Jahr an «schweiz.bewegt» teilzunehmen. Der Grossanlass findet vom **Dienstag, 12. Mai 2020 bis Samstag, 16. Mai 2020** statt. Wir hoffen schon jetzt auf viele bewegungsfreudige Härkingerinnen und Härkinger!

Bundesfeier

Am **Samstag, 1. August 2020** findet die traditionelle Bundesfeier bei der Mehrzweck-

halle statt. Die Veranstaltung beginnt um **10.30 Uhr** mit dem Apéro und einem musikalischen Auftakt durch die Musikgesellschaft Härkingen. Im Anschluss an die Festrede (Redner/-in noch unklar) wird wie immer von der Einwohnergemeinde Härkingen ein Mittagessen offeriert. Mit volkstümlicher Musik werden wir auch in diesem Jahr von der Ländlerformation «Schimbrig Power» aus dem Entlebuch unterhalten.

*Andre Grolimund
Gemeinderat*

Ressortchef Schule + Jugend und Kultur

Unihockey Schweizermeister Titel

Juniorinnen A der Wild Tigers Härkingen-Gäu

Am Samstag, 13. April 2019 reisten die ältesten Juniorinnen mit dem neu angeschafften Team Bus top motiviert ins zürcherische Richterswil. Nach einer souveränen Saison 2018/2019 mit 18 Siegen und keiner einzigen Niederlage hat sich das Team für das Finalrundenwochenende der drei Regionalgruppensieger und Ranglistenzweiten qualifiziert. Trotz der Dominanz (Torverhältnis 199:48) war man gespannt auf die Gegnerinnen aus den anderen Gruppen. Das Ziel war klar definiert, nach zwei Finalniederlagen in den letzten beiden Jahren: «Go for the Cup»!

Alles auf Sieg!

Nach unserer Ankunft stand bald das erste Gruppenspiel an. Aufgrund dessen, dass es sich um den Gruppenzweiten UHC Wolhusen handelte, nahm man an, dass man es mit einem eher «leichteren» Gegner zu tun hatte und den geforderten Sieg holen kann, um schon fast mit einem Bein in den Halbfinals

zu stehen. Die Tigerinnen begannen das Spiel konzentriert und kamen relativ leicht zu einer 4:1 Pausenführung. Obwohl man konzentriert weiterspielen wollte, deckte man nicht mehr konsequent und war zu weit weg von den Gegnerinnen. Das Team gab in der zweiten Halbzeit das Spiel total aus der Hand und verlor mit 5:6. Nach diesem missglückten Start war die Stimmung sehr bedrückt und unser gemeinsames Ziel war in weite Ferne gerückt.

Jetzt gab es nur eins und zwar den Sieg gegen das Heimteam des UHC Greenlight Richterswil. Dass dies nicht einfach werden würde, war allen klar, konnte doch das Heimteam vom zahlreichen Publikum beflügelt werden. Wir bereiteten uns sehr seriös auf dieses wegweisende Spiel vor und die Anspannung von jedem einzelnen Teammitglied war spürbar. Was dann die Tigerinnen mit Einsatz und Teamgeist aufs Feld zauberten, war schlicht fast das perfekte Spiel, welches zu einem 4:0 Sieg führte. Somit waren wir noch zwei Siege von unserem grossen Traum entfernt.



«Gameplan»

Am Sonntag, 14. April 2019 stand um 10.30 Uhr das Halbfinale gegen die Sharks von Kägiswil/Alpnach auf dem Programm. Wir wussten, dass da ein sehr ambitioniertes Team auf uns warten würde. Vom Trainer-Staff Marcel Schmid, André Schmid und Marco Schmid gut eingestellt und mit der Absicht, den zurechtgelegten «Gameplan» einzuhalten, ging das Team in das wegweisende Spiel. Doch leider musste man bereits in der ersten Minute, nach einem «Buebetrickli», das 0:1 hinnehmen. Durch den frühen Rückstand versuchten wir weiter unser Spiel zu spielen und auf Konter zu setzen. Dies gelang uns ausgezeichnet und man konnte immer wieder Nadelstiche setzen. Nach 12 Minuten war es so weit und wir schafften den Ausgleich. Dieser Resultatablauf wiederholte sich bis zum Ende des Spiels, die Sharks legten vor und die Tigers wussten immer wieder eine Antwort. So endete das Spiel 3:3 unentschieden. Es stand eine zehnmünütige Verlängerung an, die die Entscheidung für den Finaleinzug bringen musste.

In der kurzen Pause versuchte sich das Team zu sammeln und die Trainer erinnerten daran, dass man sich weiterhin an den «Gameplan» halten soll. Wieder wollten wir die erste Angriffswelle der Sharks überstehen und dann mit Konter zuschlagen. Genauso wie wir es uns wünschten, kam es. Der erste Angriff wurde abgefangen und Jackie Dietschi konnte, nach einem Pass von Sina Stucki, nach einer gespielten Minute das siegbringende Tor erzielen. Der Jubel war gross, schafften wir es doch zum dritten Mal in Folge das Finale zu erreichen. Dies alles ermöglichte uns überhaupt erst Salome Wyss, die in der regulären Spielzeit 2 Minuten vor Schluss mit einem unglaublichen Energieanfall über das ganze Spielfeld den Ball zum 3:3 Ausgleich über die Linie drückte.

Aller guten Dinge sind drei

Am Sonntagnachmittag wurde um 15.15 Uhr, nach einem gebührenden Einmarschieren zur

Schweizer Hymne, das Finale um den Schweizer Meister angepiffen. Die Gegnerinnen waren wieder das einheimische Team von Greenlight Richterswil. Die 220 Zuschauer erlebten ein schnelles und faires Endspiel. Die Tigerinnen spielten in der Defensive sehr konzentriert, blockten immer wieder Schüsse ab und nutzen ihrerseits ihre Torchancen. Die Tigerinnen lagen bereits 4:0 in Führung, ehe die Greenlights 10 Minuten vor Schluss den ersten Treffer nach 70 Minuten (inkl. dem Gruppenspiel) gegen die Wild Tigers erzielten. Schlussendlich wurde der Sieg nicht mehr aus der Hand gegeben und **es reichte mit dem 5:3 Sieg zum ersehnten Schweizermeistertitel.**



Die Freude bei den Juniorinnen A, ihrem Trainer-Staff und den mitgereisten Fans über den Schweizermeister-Titel war riesig.

Spontane Feier

Stolz, zufrieden und erschöpft kehrten die Härkingerinnen mit ihrem Coaching-Staff am Sonntagabend mit dem **ersten Schweizer Meistertitel in der Geschichte der Wild Tigers Härkingen-Gäu** zurück nach Hause. Hier wurde das Team von Vereinsmitgliedern, Eltern, Freunden und von fünf Gemeinderatsmitgliedern gebührend empfangen. Der Gemeinderat offerierte spontan den anwesenden Personen und dem Team einen Apéro. Der Gemeindepräsident Daniel Nützi gratulierte und würdigte die Leistung des Teams.

Nach dem «offiziellen» Teil wurde dieser Titel mit dem ganzen Team privat bis spät in die Sonntagnacht gefeiert. Die Teammitglieder werden noch lange an dieses Wochenende zurückdenken im Wissen, dass mit dem Glauben an die eigenen Fähigkeiten, mit Konzen-

tration und einem unglaublichen Teamspirit alles möglich ist. Dieser Titel ist das Resultat mehrjähriger, erfolgreicher Arbeit in der Juniorinnenabteilung der Wild-Tigers. Man darf

gespannt sein auf weitere Taten. Mehr Infos auf unserer Webseite Wild-Tigers.ch.

UHC Wild Tigers Härkingen-Gäu

Kinderkleiderbörse



DANKE – DANKE – DANKE

Auch nach der fünften durchgeführten Kinder- und Kleiderbörse sind wir immer noch sehr motiviert und freuen uns über all die positiven Rückmeldungen. Wir sind immer bemüht, den Verkauf noch zu optimieren, damit unsere Kundinnen eine bestmögliche Verkaufsfläche erhalten.

Dank dem Einsatz von vielen fleissigen Helfern und Helferinnen, die manchmal mit uns bis spät in die Nacht aufbauen und am anderen Tag wieder abbauen, erreichen wir dieses Ziel.

Gerne bedanken wir uns bei allen Helfern, die uns tatkräftig unterstützen, sei dies vor Ort oder im Hintergrund. Dank gebührt auch allen Kundinnen, den Hausabwarten, der Gemeinde und unseren Ehemännern für die tolle Unterstützung.

Wir freuen uns jetzt schon auf die Börse im Frühling am 4. April 2020. Zusätzlich helfende Hände sind immer gerne willkommen. Weitere Informationen sind unter www.kindex.ch zu finden.

Das Team der Kinderkleiderbörse

Seniorenkommission Härkingen Termine 2020



Mittagstisch

**Im Bürgerraum, Römerweg 4 (UG) –
Lift vorhanden**

Das Essen wird von der Metzgerei Bleicher geliefert. Mitglieder der Seniorenkommission servieren das Essen. Die Kosten von CHF 15 sind vor Ort zu bezahlen. Getränke werden von der Bürgergemeinde offeriert. Während den Ferien der Metzgerei Bleicher findet der Mittagstisch im Gasthaus Lamm statt. **Bei Gisela Jäggi gibt es auch Essensgutscheine, vielleicht als Geschenk?**

An folgenden Donnerstagen, ab 12.00 Uhr

9. Januar	14. Mai	10. September
13. Februar	18. Juni	8. Oktober
12. März	9. Juli	12. November
9. April	13. August	10. Dezember

Wichtig! Anmeldung bis am Vortag

bei Gisela Jäggi, Tel. 079 793 34 87 oder per Mail: gisela.jaeggi@bluewin.ch

Seniorenachmittage

Donnerstag 20. Februar 2020 ab 14.00 Uhr –
Seniorenfasnacht

Donnerstag 3. Dezember 2020 ab 14.00 Uhr –
Adventsnachmittag

Spielnachmittage

Mittwoch 25. März 2020 ab 14.00 Uhr
Senioren/Kinder – Spielnachmittag

Donnerstag 22. Oktober 2020 ab 14.00 Uhr
Spiel- und Jassnachmittag

Bräteln beim Waldhaus

Donnerstag, 4. Juni 2020 ab 12.00 Uhr
beim Waldhaus

Donnerstag, 20. August 2020 ab 12.00 Uhr
beim Waldhaus

Stadtführung Solothurn

Donnerstag, 23. April 2020 nachmittags

Wanderung

Donnerstag, 24. September 2020 nachmittags

Kurs, Vortrag

Donnerstag, 19. November 2020,
im Fröschensaal

**Für alle Anlässe, ausgenommen
dem Mittagstisch, folgen separate
Einladungen mit allen Details!**

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen
und gesellige Anlässe

Seniorenkommission Härkingen

Gelungene Organisation der Kantonalen Veteranentagung in Härkingen



Ende August fand die Kantonale Veteranentagung in der Logistikhalle der Firma Emil Egger AG in Härkingen statt. Nachdem die Räumlichkeiten von den Mitarbeitern der Firma geräumt und gereinigt wurden, konnte die Musikgesellschaft Härkingen diese am Samstagmorgen übernehmen. Im Vorfeld waren grosse Vorbereitungs- und Organisationsarbeiten notwendig, damit die Halle für die Tagung ohne Verzögerungen eingerichtet werden konnte. So machten sich die Mitglieder der MG Härkingen daran, Tische mit Bestuhlung, die Bühne sowie ein Buffet und die Dekoration an die vorbestimmten Plätze zu bringen. Da keinerlei Material vorhanden war, musste dieses mit Lieferwagen, Traktoren und einigen Privatautos zugeliefert werden. Wie immer gut geplant, konnten die Arbeiten in kurzer Zeit erledigt werden, sodass die Halle für die Tagung am Sonntag bereit war.

Die Gäste wurden am Sonntagmorgen mit Kaffee und Zopf – gespendet von der Einwohnergemeinde Härkingen – begrüsst und die MG Härkingen eröffnete den Anlass anschliessend musikalisch. Damit der Service während dieser Zeit reibungslos verlief, konnte die Jubla Härkingen mit ihren

fleissigen Jugendlichen engagiert werden. Diese erledigten ihre Aufgabe einmal mehr vorbildlich.



Die diesjährige Veteranentagung des Solothurner Blasmusikverbandes fand in den Räumlichkeiten der Emil Egger AG statt.

Nach den Begrüssungsworten durch den Präsidenten der Veteranenvereinigung Röbi Wyss und OK-Präsident Franz Jäggi wurde die Gemeinde Härkingen durch den Einwohnergemeindepräsidenten Daniel Nützi und Bürgergemeindepräsidenten Urs Jäggi vorgestellt. Während des geschäftlichen Teils der Veteranentagung wurde den Partnerinnen und Partnern als Programm eine Besichtigung des Theaterfundus angeboten. Wie bereits angekündigt, trat der bisherige Präsident Röbi Wyss zurück und wurde neu durch

Beat Steiner ersetzt. Dieser übernahm sogleich die Leitung der verbleibenden Tagungspunkte.

Röbi Wyss wurde für seine jahrelange und grossartige Arbeit zum Wohle der Musik geehrt und von der Versammlung mit Standing Ovation verabschiedet.

Zum anschliessenden Apéro – gespendet von der Bürgergemeinde Härkingen – traf man sich wieder, bevor dann das feine Mittagessen serviert wurde. Nach Kaffee und Dessert machte sich das Veteranenspiel, unter der Leitung von Robert Grob, auf der Bühne bereit. Sie umrahmten die anschliessende Ehrung der Veteranen, welche 50 Jahre Musik machen, sowie der Veteranen welche 80 Jahre bzw. 90 Jahre alt wur-

den. Danach gab das Veteranenspiel ein kleines Konzert, was von den Anwesenden mit begeistertem Applaus honoriert wurde.

Nach und nach machten sich die Gäste der Tagung auf den Heimweg und die Mitglieder der MG Härkingen begannen mit den Aufräumarbeiten, welche bis in den Abend hinein dauerten. Nach getaner Arbeit und einem strengen Wochenende trafen wir uns im Fröschensaal zum gemeinsamen Nachtessen, bevor alle nach Hause gingen. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön der Firma Emil Egger AG, unseren Sponsoren und allen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung bei der Durchführung dieses Anlasses.

Musikgesellschaft Härkingen

Vereinsreise Musikgesellschaft Härkingen



Anfang September trafen sich die Musikantinnen und Musikanten der MG Härkingen, sowie deren Angehörige auf dem Parkplatz der MZH Härkingen. Im Car der Gäu Travel, Neuendorf fuhren wir in unbekannte Richtung, denn wie immer wusste niemand, wohin die Reise führte. So fuhren wir Richtung Zürich und nach etwa zwei Stunden machten wir einen Kaffeehalt im Rest. Kappelhof in Tuggen.

Nach einem Ständeli zum Abschied fuhren wir weiter Richtung Chur. Dort führte uns die Gondelbahn nach Brambrüesch, wo wir nach einem kurzen Spaziergang im Panoramahotel Malixerhof ein feines Mittagessen einnehmen durften. Nach dem Essen auf der sonnigen Terrasse war eine Wanderung angesagt. Ein schöner und zum Teil steiler Wanderweg führte uns durch die schöne Bergwelt nach Pradaschier. Das Wetter war wunderbar sonnig, warm und so konnten wir die herrliche Aussicht geniessen.

Von Pradaschier konnte die Sesselbahn ins Tal genommen werden. Wer dies nicht wollte, flitzte durch 31 Kurven auf der längsten Rodelbahn der Schweiz 3060 m bis zur Talstation Churwalden. Unten angekommen wartete bereits wieder Adrian Zeltner mit dem Car, welcher uns nach Parpan in die Grischalodge brachte. Nach dem Zimmerbezug wurde uns ein feines Nachtessen serviert. Im Anschluss an das Essen war ein Quiz angesagt. Dominik und Michael Rötheli haben das Quiz «Kahoot» vorbereitet. Für die älteren etwas ungewohnt, aber nichts desto trotz sehr unterhaltsam, beantworteten wir die Fragen zu unserem Verein per Handy. Gewinner des Quiz war Armando Ghilardelli. Nachher sassen wir noch gemütlich bei einem Schlummertrunk zusammen bevor alle müde zu Bett gingen.

Am nächsten Tag nach dem Morgenessen spielten wir wieder zum Abschied einige Musikstücke. Die Fahrt ging weiter in Richtung Walensee

TV HÄRKINGEN PRÄSENTIERT

Spuk im Estrich

TURNERUNTERHALTUNG 2020

FREITAG, 20. 3. 2020 | 20 UHR
SAMSTAG, 21. 3. 2020 | 13.30 UHR
SAMSTAG, 21. 3. 2020 | 20 UHR

MEHRZWECKHALLE HÄRKINGEN

VORVERKAUF | AB 17. 2. 2020 ÜBER EVENTFROG.CH ODER IN DER GEMEINDEVERWALTUNG

TV-HAERKINGEN.CH

DIE DETAILS

WANN UND WO

20. / 21. März 2020 in der Mehrzweckhalle Härkingen

AUFFÜHRUNGEN

Freitag 20.00 Uhr Türöffnung 18.30 Uhr
Samstag 13.30 Uhr Türöffnung 13.00 Uhr
20.00 Uhr Türöffnung 18.00 Uhr
(An beiden Abenden mit warmer Küche)

PREISE

Nachmittag Erwachsene: 8.- | Kinder: gratis
Abend Erwachsene und Kinder: 12.-

(Vorverkauf ab 17. 2. 2020 über eventfrog.ch oder in der Gemeindeverwaltung Härkingen)

UNTERHALTUNG

Bar Coole Getränke und Musik von DJ Dani
Happy Hour am Freitag von
18.30 Uhr–19.30 Uhr

Tombola An beiden Aufführungen am Samstag
mit toller Tombola

bis nach Murg. Dort führte uns eine Genusstour mit dem Schiff nach Quinten.

Im Raupenhotel wurde uns ein feiner Apéro serviert. Gleichzeitig erfuhren wir einiges über die dort angesiedelte Seidenraupenzucht. Die Aussicht von diesem Punkt und über den See war sensationell. Das Schiff führte uns zurück nach Murg, wo wir zu Fuss zur Sagibeiz am See marschierten. Im sehr schön umgebauten Restaurant verwöhnte man uns mit dem gewählten Menu und auch sonst gab es dort dies und jenes



Die Mitglieder der Musikgesellschaft genossen ihre abwechslungsreiche Vereinsreise.

zu sehen, z.B. eine Hochzeit, welche im Garten direkt am See stattfand. Ein sehr schönes Ausflugsziel.

Nach dem Mittag stiegen wir wieder in den Bus und dieser führte uns in Richtung Luzern, auf den Horben oberhalb Beinwil. Die Alpwirtschaft war von sehr vielen Ausflugs Gästen besucht, weshalb wir als erstes unsere Instrumente auspackten und in der vollen Gartenbeiz ein Ständeli gaben. Wer noch nicht genug gegessen hatte, konnte anschliessend noch etwas zu sich nehmen.

Danach machten wir uns auf den Weg nach Hause, wo wir müde aber zufrieden ankamen.

Die Reise wurde von Michael, Dominik und Tanja Rötheli organisiert und hatte wieder einige Überraschungen für uns parat. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die tolle Organisation.

Musikgesellschaft Härkingen

Chlausenzunft Härkingen



Ein ereignisreiches Jahr für die Chlausenzunft Härkingen neigt sich dem Ende zu. Höhepunkte waren zweifelsohne das wundervolle **Patrozinium** sowie die **vereinsinterne Jubiläumsreise** mit Schifffahrt auf dem Hallwilersee und kulinarischen Genüssen, Spiel und Spass auf dem Rütihof.



Chlausenzunft – Helfer Patrozinium 2019

Schon bald ist wieder Samichlauszeit in Härkingen. Für die Chlausenzünftler die schönste und intensivste Zeit im Jahr. **Chlauseneinzug**, am Sonntag, 1. Dezember 2019 um 17.00 Uhr beim Waldhaus Härkingen.

Gross und Klein sind am Chlauseneinzug willkommen! Der Samichlaus erzählt eine adventliche Geschichte. Die Musikgesellschaft Härkingen umrahmt den Anlass musikalisch. Jedes angemeldete Kind bis zur 3. Klasse, erhält vom Samichlaus ein kleines Geschenk. Um die Geschenkli in genügender Anzahl bereitstellen zu können, dankt die Chlausenzunft für eine **Anmeldung der Kinder** mittels Anmeldetalon.

Im Anschluss an die Feier offeriert die Chlausenzunft Tee, Glühwein und feinen Zopf. Für den grösseren Hunger gibt es Bratwürste für CHF 5/Stk. Auch in diesem Jahr verkauft die Chlausenzunft wieder **selbstkreierte Adventsartikel**. Bei schlechter Witterung (Regen oder starkem Wind) findet der Anlass in der Kirche Härkingen statt, vorgängig werden in diesem Fall die Kirchenglocken um 16.00 Uhr läuten.

Der Samichlaus und d'Schmutzlis freuen sich auf viele Teilnehmer.

«Der Samichlaus chont uf Bsuech» - am 5. und 6. Dezember 2019, ab 17.30 Uhr.



Chlauseneinzug 2016 beim Waldhaus.

Die Chlausenzunft pflegt die Erinnerung an den Heiligen Nikolaus von Myra, der sich für das Wohl der Kinder eingesetzt hat. Der St. Nikolaus nimmt sich gerne Zeit für die Kinder und

bringt ihnen ein Säckli, welches von der Zunft vorbereitet wird. Die **Samichlausbesuche** bei den Familien werden wiederum an zwei Abenden angeboten. Anmeldeschluss ist der 24. November 2019. Anmeldetalons liegen u.a. in der röm.-kath. Kirche und auf der Gemeindeverwaltung auf. Gerne können sie auch bei Rosi Basile per E-Mail angefordert werden (r.verrico@bluewin.ch). Der Besuch ist kostenlos. Ein freiwilliger, finanzieller Zustupf ist willkommen.

Neue Vereinsmitglieder herzlich Willkommen

Die Chlausenzunft Härkingen freut sich über **neue Vereinsmitglieder**. Wer Interesse hat bei dem kleinen aber feinen Verein mitzuwirken und das Brauchtum rund um den Samichlaus zu pflegen, ist bei der geselligen Zunft herzlich willkommen. Die Zunft ist konfessionell neutral. Weitere Auskünfte erteilen gerne Zunftmeister Robert Hauri (haurirobert@bluewin.ch) sowie die Mitglieder der Chlausenzunft.

Vielen Dank!

Die Chlausenzunft Härkingen wünscht allen eine schöne und besinnliche Adventszeit und bedankt sich bei der Einwohnergemeinde, der Bürgergemeinde sowie der Kirchgemeinde Härkingen für die Unterstützung und bei der Bevölkerung von Härkingen für die Besuche der Anlässe und die Berücksichtigung ihrer Samichläuse.



Anmeldung Chlauseneinzug 1. Dezember 2019

Anmeldetalon bis 28. November 2019 an

Rosi Basile, Boningerstrasse 16, 4624 Härkingen, 078 667 61 61, r.verrico@bluewin.ch

Name und Vorname _____

Anzahl Kinder (bis 3. Klasse) _____

Notfallnummern

Ärztlicher Notfalldienst	Tel: 0848 112 112
Bestattungen Wagner	Tel: 062 398 12 33
Die dargebotene Hand	Tel: 143
Feuerwehr	Tel: 118 / 112
Jugendpolizei JUPO	Tel: 062 311 80 91 / Im Notfall 112 oder 117!
Polizei Kanton Solothurn, Posten Egerkingen	Tel: 062 311 94 00
Polizei Notruf	Tel: 117 / 112
Rettungshelikopter Rega	Tel: 1414
Sanitätsnotruf	Tel: 144
Strassenhilfe	Tel: 140
Pro Juventute – Beratung + Hilfe 147	Tel: 147
Vergiftungsnotfälle	Tel: 145

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung inkl. Postagentur ist zu folgenden Zeiten geöffnet

Montag	9.00 – 11.00 Uhr	Telefonnummer	062 389 04 40
Dienstag	9.00 – 11.00 Uhr / 15.00 – 19.00 Uhr	E-Mail	info@haerkingen.ch
Mittwoch	9.00 – 11.00 Uhr / 15.00 – 17.00 Uhr	Homepage	www.haerkingen.ch
Donnerstag	9.00 – 11.00 Uhr / 15.00 – 17.00 Uhr	App	Gemeinde News
Freitag	9.00 – 11.00 Uhr / 14.00 – 17.00 Uhr		

Öffnungszeiten Weihnachten – Neujahr

Die Gemeindeverwaltung inkl. Postagentur bleibt von

Montag, 23. Dezember 2019 bis und mit Freitag, 3. Januar 2020 geschlossen.

Die Postgeschäfte werden in dieser Zeit über die Poststelle Egerkingen abgewickelt. Sendungen können bis am **Freitag, 20. Dezember 2019 um 17.00 Uhr** in Härkingen aufgegeben oder abgeholt werden.

Die Telefone werden zu dieser Zeit ebenfalls nicht bedient. Ab Montag, 6. Januar 2020 sind

wir gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Bei Todesfällen steht Ihnen eine Notfallnummer zur Verfügung, welche zu gegebener Zeit im Anzeiger publiziert wird.

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung